

II-7576 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3721 N

1992 -11- 05

## ANFRAGE

der Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Erfüllung des Raumordnungskonzeptes 1991

Bund, Länder und Gemeinden haben sich 1991 zu einem gemeinsamen österreichischen Raumordnungskonzept geeinigt. Gleichzeitig wurde von allen drei Ebenen paktiert, daß eine Reihe konkreter Maßnahmen zur Umsetzung des Raumordnungskonzeptes bis Ende 1993 behandelt und verwirklicht werden sollen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für Arbeit und Soziales zur Überprüfung des Fortschrittes bei der Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen ein Jahr vor Ablauf dieser Frist folgende

### ANFRAGE:

1. Das Raumordnungskonzept 1991 forderte eine aktive Arbeitsmarktpolitik in Regionen mit drohender, ausgeprägter Verschlechterung des Arbeitsmarktes und/oder hoher Sockel- und Langzeitarbeitslosigkeit. Welche wesentlichen Schritte wurden seit Erstellung des Raumordnungskonzeptes diesbezüglich seitens des Ministeriums getan und welche weiteren Maßnahmen sind bis Ende 1993 geplant?
2. Das Raumordnungskonzept 1991 forderte weiters die finanzielle Unterstützung von Arbeitslosenselbsthilfeinitiativen in Gebieten mit hoher Arbeitslosigkeit. Welche Maßnahmen wurden hier seitens des Ministeriums seit Erstellung des Konzeptes getätigt und welche weiteren Aktivitäten sind bis Ende 1993 diesbezüglich geplant?
3. Weiters fixiert das Raumordnungskonzept 1991 die Schaffung der Voraussetzung für flächendeckende Sozialsprengel sowie integrierte Standortplanung für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen bis Ende 1993. Welche Maßnahmen wurden seitens des Ministeriums seit Erstellung des Konzeptes diesbezüglich getätigt und welche weiteren Aktivitäten sind bis Ende 1993 geplant?

4. Das Raumordnungskonzept 1991 forderte die Förderung innovativer Organisationsmodelle für Sozialhilfeleistungen. Welche Maßnahmen wurden seit Erstellung des Konzeptes bislang seitens des Ministeriums diesbezüglich gesetzt und welche weiteren Schritte sind bis Ende 1993 geplant?